

20.11.2018

„Die Energiewende“: Spannende Doppelstunde der Stadtwerke Essen

Aktuell hat jetzt das Unternehmen zum Unterrichtsmodul „Die Energiewende“ eingeladen, zu dem sich 25 Essener Schulklassen angemeldet haben; darunter auch die Realschule am Schloss Borbeck.

In zwei Schulstunden informierte Carsten Schultz von der Deutschen Umwelt-Aktion die Schüler und Schülerinnen über Klimawandel, erneuerbare Energien, dezentrale Energieerzeugung, Netzausbau, Energiesparen und Energieeffizienz. Der Klimaexperte wies auf die Herausforderungen hin, die die Stromerzeugung aus regenerativen Energien mit sich bringt.

Denn ob Beleuchtung, Computer oder Bohrmaschine, Wärme im Winter oder Haushaltsgeräte: für die meisten ist Energie immer verfügbar. Aber wo kommt die Energie eigentlich her? Wie kann sie noch effizienter genutzt werden? Eine der zentralen Stellschrauben, um die Umwelt zu schonen und den Klimawandel zu bremsen ist der effizientere Einsatz von Energie.

An vier unterschiedlichen Stationen konnten jetzt die Schüler experimentieren und forschen. An einer Station konnten sie zum Beispiel entdecken, wieviel Strom ein Windkraftwerk oder eine Photovoltaikanlage erzeugt. Während des Unterrichts hatten sie auch die Möglichkeit, das Modell eines Pumpspeicherkraftwerkes zu steuern. Zum Schluss gab Schultz ihnen eine Reihe von Energiespartipps auf den Weg und appellierte an sie, auch bei ihrem eigenen Umgang mit Strom eine „Energiewende“ einzuleiten. Denn auch sie können durch einen energiebewussten Umgang mit elektrisch betriebenen Geräten ihren persönlichen Stromverbrauch deutlich reduzieren.

„Die Stadtwerke Essen nehmen die Verantwortung als lokaler Energieversorger ernst: Wir vertreiben zum Beispiel ausschließlich

Ökostrom aus einhundert Prozent Wind-und Wasserkraft. Unser Strom ist klimaneutral und stammt zu 100 Prozent aus Neuanlagen in Skandinavien, die nicht älter als sechs Jahre sind. Das wollen wir den Jugendlichen vermitteln mit der Botschaft: „Jeder kann etwas für die Umwelt tun“, denn sie sind die zukünftigen Entscheidungsträger“, erklärt Dirk Pomplun, Leiter Kommunikation Stadtwerke Essen AG, das schulische Engagement des Unternehmens.

Unter dem Motto „Gemeinsam bringen wir unsere Stadt zum Leuchten“ bieten die Stadtwerke Essen Strom an, der zu 100 Prozent aus Ökostrom besteht, mit dem der Verbraucher nicht nur der Umwelt etwas Gutes tut. Mit einer eingebauten Wechselspende unterstützt der Verbraucher fünf gemeinnützige Organisationen aus Essen. Beim Wechsel zum Stromtarif EssenStrom entscheidet der Kunde, an welche der Organisationen die Stadtwerke 20 € spenden sollen

BU:

Auf Einladung der Stadtwerke Essen informierte Carsten Schultz von der Deutschen Umweltaktion e.V. die Schüler der Realschule am Schloss Borbeck über den aktuellen Stand bei der Bekämpfung des Klimawandels.